

Ausstellung „Remember 1914-18“ im Friedenspark Rshew/ Russland zum Gedenken an den Ersten und Zweiten Weltkrieg

Ein Letter-ART Projekt zu Kunst, Krieg, Frieden

Am Samstag, den 20. September findet an der deutschen Kriegsgräberstätte Rshew/ Russland eine feierliche Zeremonie zum Gedenken an den Ersten und Zweiten Weltkrieg statt. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge lässt eine Kopie der Plastiken „Trauernde Eltern“ von Käthe Kollwitz aufstellen, da auf diesem Friedensplatz der Enkelsohn, Peter, von Käthe Kollwitz bestattet ist. Begleitet wird dieses Zeremoniell von der Letter-ART Ausstellung „Remember 1914-18. Kunst. Krieg. Frieden“ initiiert vom Fach Kunst der Universität Paderborn, das unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission steht.

Die Verbindung zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg wird erreicht, indem die Kopie der Plastik von Käthe Kollwitz von Aarschot (dem Herstellungsort) nach Rshew (dem Ausstellungsort) verbracht wird. Das Zeremoniell soll nicht nur, neben den auf dem deutschen Soldatenfriedhof ruhenden knapp 26000 Soldaten gedenken, die Erinnerungskultur an den Ersten und Zweiten aufrechterhalten, sondern über den Verweis zur Familie Kollwitz das Unglück unzähliger Familien im In- / und Ausland im Ersten und Zweiten Weltkrieg betrachtet werden.

Im Rahmen des Letter-ART-Projektes präsentieren Studierende der Universität Paderborn sowie Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Frankreich und Belgien (aller Altersstufen) kreative Erinnerungskommunikate zum Ersten Weltkrieg auf Versandtaschen. Ihre nachdenklichen Malereien, Zeichnungen, Collagen, Literaturzitate oder Mixed Media Gestaltungen auf Briefumschlägen werden in einer verdichtenden Hängung zu narrativen Wandbildern zusammengefügt und laden zum interkulturellen Dialog ein. Im Besonderen widmen sich dabei einige Letter-ART Werke dem Gedenken an die Familie Kollwitz und an den in die ehemalige Sowjetunion emigrierten Künstler, Heinrich Vogeler, welcher im Zweiten Weltkrieg nach Kasachstan zwangsevakuert wurde.

Die Einladung zur Teilnahme an der Ausstellung ist für alle Studierenden und Beteiligten in dem Projekt eine große Ehre und Anerkennung.

Weiterhin nehmen die Letter-ART Werke Bezug auf die im Weltokumentenerbe bewahrten Briefe von Kriegsgefangenen, auf die Feldpost-

karten wie Einzugs- oder Todesbenachrichtigungen im Ersten Weltkrieg. Die Letter-ART Aktionen stehen unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission und sollen im Kontext des Friedensgedankens der UNESCO einen Beitrag für Frieden und Versöhnung leisten.

„Remember 1914-18“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen den Universitäten Paderborn und Osnabrück, der Fachhochschule Kiel sowie Schulen aus Deutschland, Frankreich, Belgien und den Welterbestätten Erzbergwerk Rammelsberg, Wattenmeer-Besucherzentrum Wilhelmshaven und der Zeche Zollverein. In weiterer Kooperation stehen der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und das UNESCO Memory of the World-Programm.

Die in Rshew/Russland präsentierende Ausstellung war bereits während der vergangenen Monate in der Zeche Zollverein und im Erzbergwerk Rammelsberg zu Gast und wird in diesem Jahr noch in der Kirche St. Marien in Bonn und im Besucherzentrum Wattenmeer, Wilhelmshaven präsentiert.

Kontakt: Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender, stroeter@zitmail.uni-paderborn.de

Internetgalerie: <http://groups.uni-paderborn.de/stroeter-bender/remember1914-1918/html/index.html>

Internetzeitschrift: <http://groups.uni-paderborn.de/stroeter-bender/WHAE/index.html>

Facebook: <https://de-de.facebook.com/pages/Remember-1914-1918/499917426748033>

Projektpartner



„Remember 1914-1918“ Projekte zu Kunst, Krieg, Frieden

Letter-ART von Studierenden und SchülerInnen

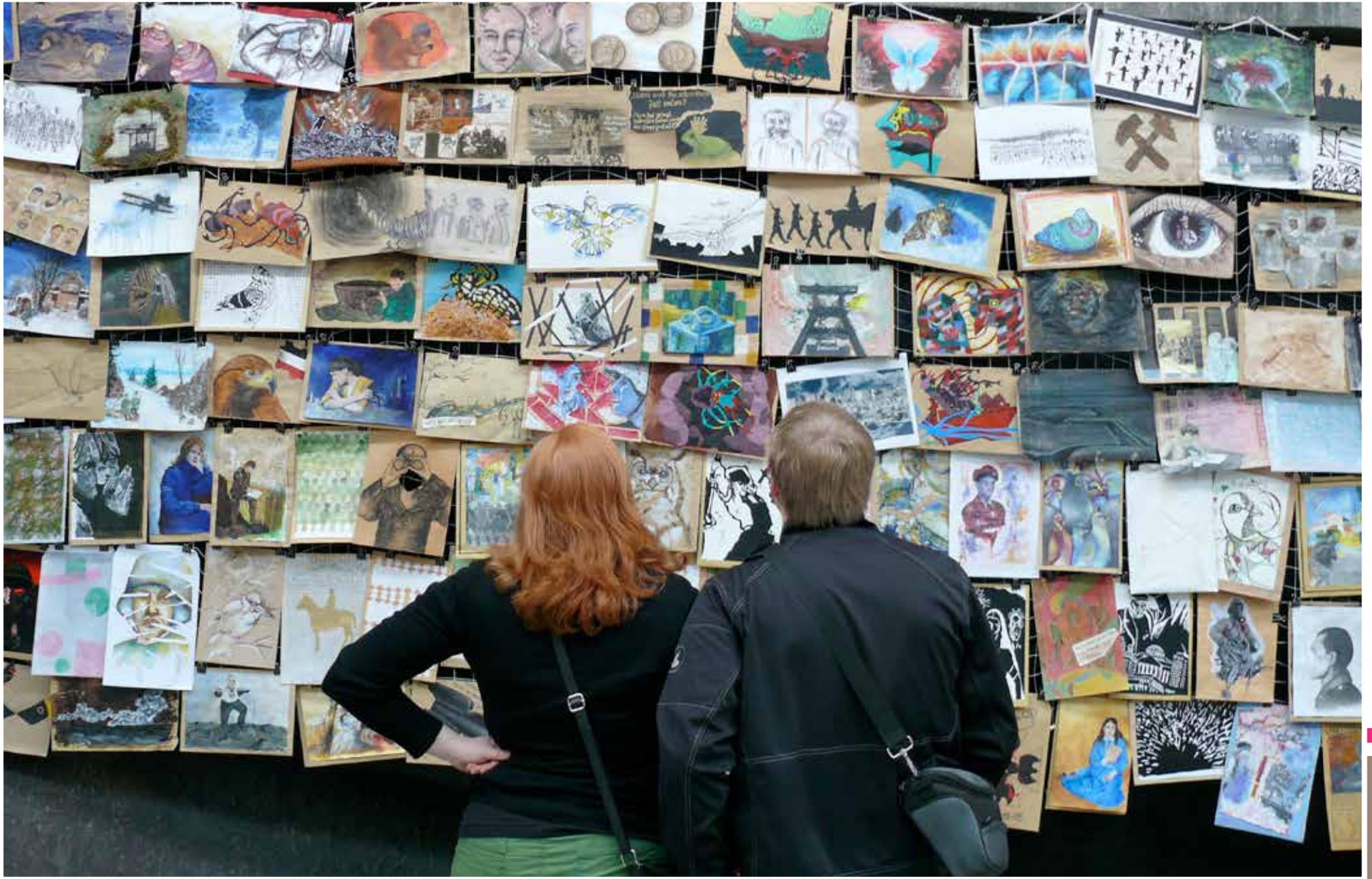
Ausstellung

„Remember 1914-18“
Letter-ART Projekt zu
Kunst. Krieg. Frieden.

Ausstellungsort

Gedenkstunde auf der
Kriegsgräberstätte Rshew
Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge
Rshew/ Russland

Samstag, 20.09.2014



Auswahl der Letter-ART Werke von Kunst-Studierenden der Universität Paderborn